



Protokoll der Sitzung am 24.02.2015

Anwesend: CSU: F. Miroshnikoff, K. Högn, C. Fürst
SPD: G. Cammerer, E. Lang
Bündnis 90 / Die Grünen: A. Bergmann, S. Kaschuba
FW: K.-H. Wittmann
Vorsitz: G. Cammerer
Gäste: Herr xxxx (Fachbereichsleiter Akute Wohnungslosigkeit im Amt für Wohnen und Migration), Herr xxxx (Amt für Wohnen und Migration)
Protokoll: C. Fürst

Alle Empfehlungen einstimmig

Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse

1. Vollversammlung des Stadtrates vom 20.11.2014

- Bauprogramm zur Realisierung von Kinderbetreuungsplätzen; Bericht zum Bauprogramm 2011 und zur Fortschreibung im Bauprogramm 2012/2013, Fortschreibung im Bauprogramm 2014, Änderung des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2014-2018; Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 01374

Realisierung der Fortschreibung des Bauprogrammes 2014. Anpassung des Gesamtbudgets für die Bauprogramme 2012,2013 und 2014 auf 136.980.000 €

Zur Kenntnis.

Kinder- und Jugendhilfeausschuss vom 13.01.2015

2. – Mädchen und junge Frauen in München; Zusammenfassung der Praxisforschung zu Lebenslagen, Spannungsfeldern und Bewältigungsszenarien von Mädchen und jungen Frauen in der Blumenau; Indikatoren und Übertragbarkeit der Forschungsergebnisse auf andere Stadtteile in München; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 00567

Das Sozialreferat /Stadtjugendamt wurde beauftragt, das Projekt bis zum Sommer 2016 zu evaluieren und nach vorliegenden Ergebnissen dem Stadtrat einen Beschluss zur Entscheidung über eine mögliche Weiterförderung des Projektes vorzulegen.

Der BA 21 hat Interesse, am Runden Tisch 2015 teilzunehmen.

Sozialausschuss vom 15.01.2015

3. – Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen; Änderungsantrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL, eingebracht in die gemeinsame Sitzung des Kommunal- und des Sozialausschusses am 09.10.2014; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 0224

Inhalt: Informationsveranstaltungen vor Fertigstellung neuer Unterkünfte, während der Belegung und während des Betriebs: zeitnahe Information über Trägerauswahl für die Sozialbetreuung in den Unterkünften; vorzeitige Einbeziehung der Bezirksausschüsse, frühzeitige Unterrichtung über geplante Einrichtungen.

Stellenzuschaltung für Übernahme von Informationsaufgaben, Integration in den Stadtteil und Koordinierung von Ehrenamtlichen Engagement. Zur Kenntnis

Vortrag

Die eingeladenen Gäste Herr xxxx und Herr xxxx berichten über die weitere Planung des Amtes für Wohnen und Migration:

Wegen der akuten Wohnungslosigkeit und der hohen Zahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen werden 3.000 Plätze für 2014 und 6.000 Plätze für 2015 benötigt. Das Modellprojekt für 2015 ist bereits abgeschlossen. Das Baureferat ist sehr aktiv, aber der städtische Bau kommt wegen der hohen Zahl nicht mehr hinterher. Private Interessen werden berücksichtigt.

Das Sozialministerium hat länger als erwartet gebraucht, so dass u. a. ein bebaubares städtisches Grundstück 1 Jahr brach lag.

Durch den Zuzug nach München gibt es derzeit 1.000 wohnungslose Kinder und der Migrationsanteil beträgt 60%. Es kommen immer mehr Familien. Das Ziel ist in Zusammenarbeit mit der Regierung von Oberbayern und der Region, dass die Leute nach 6 Monaten in dauerhaftes Wohnen untergebracht werden können.

Es werden nicht mehr als 200 Plätze pro Unterkunft mehr geplant, da man aus Fehlern in den 1990er Jahren gelernt hat. Daher werden keine Container-Büchsen mehr aufgestellt, sondern es wird eine hochwertige Bauweise (Holzbauwerk) für Familien als Zielgruppe konzipiert. Die „Normalität“ der Unterkünfte mit einer



Unterausschuss Soziales und Jugend

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



guten Eingliederung in die nachbarschaftliche Umgebung ist wichtig, ebenso eine menschenwürdige Unterbringung der Bewohner. Dadurch wird eine Stigmatisierung vermieden und eine optisch ansprechende Holzfassade wird die Eingliederung in die Umgebung fördern, da die Unterkünfte einem „normalen“ Haus ähneln werden.

Es wird vorgeschlagen, die beiden Gäste Herr xxxx und Herr xxxx vom Amt für Wohnen und Migration zum Vortrag bzw. als Referenten in die nächste Sitzung des BA 21 am 14.04.2015 einzuladen.

Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft vom 20.01.2015

4.- Defibrillatoren an Bahnhöfen und S- sowie U-Bahnstationen; verschiedene Anträge, u. a. Anschaffung eines Defibrillators für den Pasinger Busbahnhof an der Kaflerstraße (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 04817 vom 07.05.2013) sowie Anschaffung eines Defibrillators für den Pasinger Bahnhof (Antrag des BA 21 Nr. 08-14 / B 04816 vom 07.05.2013); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01514

Wegen die Weigerung der DB AG zur Installation von Defibrillatoren an S-Bahnhöfen wird die Deutsche Bahn in die nächste UA-Sitzung eingeladen.

Vollversammlung des Stadtrates vom 28.01.2015

5.- 2. Standortbeschluss für Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02255

Aufstockung des Bestandsstandortes in der Planegger Straße 125. Kapazität um 45 Plätze für Familien. Vorauss. Nutzungsbeginn 01.02.2016 für 5 Jahre.

Zur Kenntnis.

Bildungsausschuss vom 04.02.2015

6.- Gesundheitsgefährdung für Münchner Kinder; Formaldehydbelastung Grundschule an der Grandlstraße 12 (Antrag Nr. 14-20 / A 00490 von Frau StRin Beatrix Burkhardt, Herrn StR Max Strasser, Herrn StR Johann Sauerer vom 26.11.2014); Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02411

Das RBS hatte am 19.11.2014 eine Informationsveranstaltung. Am 19.12.2014 fanden Messungen statt und die Reinigungsmittel wurden geprüft. Informations- und Abstimmungsgespräch am 15.12.2014 zwischen der Schulleiterin, den Elternbeiratsvorsitzenden und dem Referat für Bildung und Sport in der Grundschule. Am 20.01.2015 gab es eine weitere Informationsveranstaltung.

Die informelle Abfrage im November 2014 ergab insgesamt 174 Meldungen(nicht von 174 Kindern) über verschiedene Krankheitssymptome.

Eine weitere Abfrage durch den Elternbeiratsvorsitzenden im Januar 2015 ergab 38 Meldungen.

Die auf dem Informationsabend am 20.01.2015 anwesenden Eltern und Lehrkräfte wurden nochmals darauf hingewiesen, sich bei Beschwerden mit den Ärzten des Referates für Gesundheit und Umwelt in Verbindung zu setzen, da bis zu diesem Zeitpunkt nur eine einzige Kontaktaufnahme eines Vaters am 13.01.2015 erfolgt war.

Zur Kenntnis.

Post an den BA

Von der Stadtverwaltung. Oberbürgermeister

7.- Errichtung eines Beachvolleyballfeldes neben dem Pavillon in der Freseniusstraße 117; Empfehlung Nr. 14-20 / E 00084 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes am 08.07.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01473); Beschluss des BA 21 vom 07.10.2014

Der Antrag wurde abgelehnt. Als Gründe wurden die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen gegen die Folgen wie Dosen und Scherben am Boden angeführt. Das Baureferat wird ein Volleyballnetz anbringen.

Der Antrag wird im Übrigen an den BA 23 verwiesen, da das genannte Gebiet in dessen Zuständigkeit fällt.

Baureferat

8.- Beachvolleyballanlage im Neubaugebiet an der Paul-Gerhardt-Allee; Antrag des BA 21 Nr. 14-20 / B 00538 vom 04.11.2014

Der Antrag wurde abgelehnt. Der BA 21 besteht weiterhin auf der Anbringung einer Beachvolleyballanlage in der Paul-Gerhardt-Allee.



Unterausschuss Soziales und Jugend

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



9.- Beleuchtung des Spielplatzes am Hellhofweg (Antrag des BA 21 Nr. 14-20 / B 00658 vom 02.12.2014)

Der Antrag wurde abgelehnt. Als Begründung wurde die zu hohen Kosten für eine große Beleuchtungsanlage in Höhe von 15.000 Euro angeführt, die u. a. wegen der großen Kletteranlage aus Gründen der Sicherheitsvorkehrungen angeschafft werden müsste. Ein weiteres Argument war die Notwendigkeit der Nutzung einer solchen Beleuchtungsanlage nur für die Wintermonate bis 19:00 Uhr.

Der BA 21 besteht weiterhin auf der Anschaffung einer Beleuchtungsanlage, da die Möglichkeit der Nutzung von Solarenergie besteht und eine Solaranlage nicht so teuer ist.
Eine Kopie geht an Frau Lang.

Referat für Bildung und Sport

10.- Kindertagesstätte Planegger Straße (BA-Schreiben vom 19.12.2014)

Derzeit erfolgen die Ausführungsplanung für die Kindertagesstätte an der Planegger Straße mit dem Bauträger Terrafinanz. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2015 vorgesehen.

11.- Raumluftmessungen im Schulpavillon der Grundschule an der Grandlstraße

„Nach Abstimmung zwischen der 3. Bürgermeisterin, Fr. Strobl, dem Referenten für Gesundheit und Umwelt, Herrn Joachim Lorenz, und dem Referenten für Bildung und Sport, Herrn Schweppe, wurde vereinbart, dass die Raumluftmessungen außerhalb der Ferien und in allen Bauteilen bzw. in allen Räumen erfolgen“.
Zur Kenntnis.

12.- Einladung an die Bezirksausschussvorsitzenden zum Informationsgespräch im Referat für Bildung und Sport am Donnerstag, den 19. März 2015, 18:00- 20:00 Uhr, Multifunktionsraum E 038/39, Bayerstraße 28

Bauprogramm zum Erwerb und zur Errichtung von Schulpavillonanlagen für die Schuljahre 2015/16 und 2016/17 sowie den Stand der derzeitigen Entwicklung.
Zur Kenntnis.

Sozialreferat

13.- Beschlussvorlage „Neue Standorte für Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen“, u. a. mit Planung für den Standort Planegger Straße 125; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02255

Der Nutzungsbeginn in der Planegger Straße 125 ist für 45 Personen bzw. Familien ab dem 01.02.2016 für einen Zeitraum von 5 Jahren vorgesehen.
Siehe auch TOP 5.

14.- Nutzung des Anwesens Dreilingsweg 14

Geplant ist die Unterbringung von wohnungslosen Familien. Eine Verwendung als staatliche Gemeinschaftsunterkunft (GU) ist nicht mehr beabsichtigt. Die Bettplatzzahl beträgt 200, die Laufzeit 10 Jahre. Die Eröffnung ist für Ende 2015 anvisiert. Es handelt sich um ein städtisches Grundstück, Bau und Betrieb erfolgen durch einen privaten Betreiber.
Siehe auch TOP 3.
Zur Kenntnis.

Sonstige

15.- Grundschule am Schererplatz mit Ganztagesklassen - Zweiter Ganztageszug am Schererplatz; Raumsituation

Brief von Frau xxxx, Rektorin der Grundschule am Schereplatz: „Bezüglich der großen Anmeldezahl zu unserer Ganztagesklasse 1g neu bat ich nun Herrn Stadtschulrat Schweppe um eine verbindliche Rückmeldung zum Raumangebot am Standort Schererplatz, um die Einführung eines zweiten Ganztageszuges zu ermöglichen.“ Es liegen bereits 56 Anmeldungen vor.
Zur Kenntnis.



Unterausschuss Soziales und Jugend

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



16.- Seniorenbeirätin des 21. Stadtbezirkes

- Erstellung eines Senioren-Stadtteilplans

Der BA 21 hatte vor etwa 2 Jahren grundsätzlich seine Unterstützung zugesagt und finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt. Eine Anfrage an das Planungsreferat wird gestellt, ab wann voraussichtlich der Umbau des Pasinger Bahnhofes Nordseite beginnt.

17.- Protokoll BA- Treffen Behindertenbeirat vom 14. Januar 2015

Terminhinweis für Frau Mirochnikoff:

Veranstaltung am 01.07.2015 von 17:00 bis 19:00 Uhr.

Zur Kenntnis.

Graciela de Cammerer
UA- Vorsitzende